

Pressemitteilung von „Indivisible Abroad“ zum 1. Mai 2026

Aufruf zum internationalen wirtschaftlichen Widerstand gegen das Trump-Regime

Wir sind ein Netzwerk von US-Bürgern in mehr als einem Dutzend Ländern und 25 Städten weltweit, das sich entschieden hat, gegen das Trump-Regime gewaltfreien Widerstand zu leisten. Unser Ziel ist es, unsere Demokratie wiederherzustellen und die gesetzlose Zerstörung und Korruption zu stoppen, die das Trump-Regime weltweit verbreitet.

Das Trump-Regime ist das Produkt von Milliardären, multinationalen Konzernen, Oligarchen und gleichgesinnten Autokraten, die zusammenarbeiten, um ihre wirtschaftliche Macht über das Leben einfacher Menschen zu maximieren. Grundbedürfnisse wie Wohnraum, gesunde Nahrung und Wasser, medizinische Versorgung, Bildung und existenzsichernde Löhne sind zu einem Luxus für die wenigen Glücklichen geworden. Die Finanzelite vermeidet Steuern und Verantwortung. Sie hat die Medien unter ihre Kontrolle gebracht, um Informationen zu beschränken, Desinformation zu verbreiten, und um abzulenken und zu spalten. Ständige Überwachung und Kontrolle durch Algorithmen werden zur Norm für normale Menschen. Die obszön Reichen investieren riesige Summen, um die Gesetzgebung so zu beeinflussen, dass Gesetze für sie noch vorteilhafter sind. Dadurch werden die Rechenschaftspflichten der Reichen und unsere Wahlmöglichkeiten weiter eingeschränkt.

Unsere Rechte als politische Bürger sind durch unsere Staatsangehörigkeit begrenzt. Unser wirtschaftlicher Widerstand gegen das Trump-Regime ist es nicht. Die dystopische Zukunft, die gewöhnlichen Menschen bevorsteht, hat sich unter dem Deckmantel der nationalen und internationalen Märkte weiterentwickelt. Um politisch erfolgreich zu sein, müssen wir auch über unser Handeln auf dem Markt nachdenken. Wenn wir aufmerksam handeln, wächst unser Einfluss durch die Lieferketten, die wir bevorzugen oder ablehnen.

Gewerkschaften sind unerlässlich, um das Trump-Regime zurückzudrängen. Am 1. Mai werden sich Indivisible Abroad-Gruppen auf der ganzen Welt den 1.-Mai-Protesten anschließen, in Solidarität mit den Arbeitnehmern überall, und die organisierten Arbeiterbewegungen feiern, die entscheidend zur Verbesserung des Lebens der arbeitenden Menschen beigetragen haben. Wir danken den Arbeiterbewegungen in Europa und anderswo, die gezeigt haben, dass Solidarität unter den arbeitenden Menschen Regierungen hervorbringen kann, die ihre Rechte und Interessen schützen. Indivisible Abroad ruft Gewerkschaftsführer dazu auf, grenzüberschreitend zusammenzuarbeiten, um effektiver zu sein.

Bewusste Verbraucher sind unerlässlich, um das Trump-Regime zurückzudrängen. Jeder Kauf verleiht dem Verkäufer Geld und Macht. Indivisible Abroad bittet euch alle, euer Geld sinnvoll auszugeben und nur jene Verkäufer zu unterstützen, die eure Werte teilen. Wir fordern die Menschen auf, an ihre Arbeitskollegen zu denken, indem sie Solidarität über kurzfristige Preisvorteile stellen. Werdet neugierig darauf, mit wem ihr es tatsächlich zu tun habt, und teilt, was ihr erfahrt. Indivisible Abroad ruft Verbraucher*innen überall dazu auf, sich grenzüberschreitend zusammenzuschließen, um ihren Einfluss als Verbraucher*innen zu maximieren.

Boykotte sind notwendig, um der Elite Botschaften zu senden und ihre Entscheidungen zu beeinflussen. Konzentrierte, organisierte Weigerung, mit schlechten Akteuren Geschäfte zu machen, kann deren Verhalten ändern. Sie senden auch eine Warnung, dass wir wissen, dass wir unsere koordinierten Aktionen eskalieren können, wenn sie Macht- oder Gesetzesmissbrauch unterstützen. Indivisible Abroad wird zu Boykotten gegen besonders schlimme Akteure aufrufen,

die ihre Unterstützung für das Trump-Regime durch Spenden und staatliche Aufträge gezeigt haben, deren Unternehmen darauf abzielen, Arbeitnehmer zu verarmen, die lügen und Journalismus und Forschung angreifen und deren Geschäfte darauf abzielen, durch Überwachung und Inhaftierung ein System der Angst zu schaffen. Indivisible Abroad ruft alle Menschen außerhalb der USA dazu auf, sich diesen Boykotten anzuschließen und sie weitreichend bekannt zu machen.

Der Boykott der Aktivitäten zur Fußball-WM 2026 in den USA ist eine gute Antwort auf massive Verstöße gegen das Völkerrecht und die Menschenrechte durch das Trump-Regime. Die Verstöße des Trump-Regimes sind zahlreich und offensichtlich: vertragswidrige Zölle, das Sprengen und Kapern von Schiffen in internationalen Gewässern, Krieg und Androhung von Gewalt gegen souveräne Nationen –Venezuela, Kanada, Grönland/Dänemark, Iran und Kuba. Menschenrechtsverletzungen innerhalb der USA sind an der Tagesordnung: illegale Inhaftierungen, Auslieferungen ohne ordentliches Verfahren, unmenschliche Haftbedingungen, zügellose staatliche Gewalt auf den Straßen, einschließlich der öffentlichen Erschießung von US-Bürgern, die ihre verfassungsmäßigen Rechte ausüben. US-Beamte haben wiederholt angedeutet, dass ausländische Besucher und Mannschaften aus bestimmten Ländern bei der Weltmeisterschaft nicht willkommen sind. Indivisible Abroad ruft die Weltgemeinschaft dazu auf, diese Verbrechen und Drohungen nicht dadurch zu entschuldigen, dass man zu den Spielen in die USA reist.

Am 1. Mai 2026 findet in den USA ein „Tag der wirtschaftlichen Nichtkooperation“ statt, der von internationaler Anerkennung und Solidaritätsbekundungen profitieren wird. Wir nennen diesen Aktionstag **„May Day Strong.“** Der 1. Mai ist kein Feiertag in den USA. Inspiriert von Gewerkschaften, Bürgerinitiativen und Arbeitnehmern aus Minnesota, die sich zusammengeschlossen haben, um als Reaktion auf die Besetzung ihrer Stadt durch Bundesbeamte und die gewalttätigen Übergriffe auf ihre Bewohner ihre wirtschaftliche Macht zurückzuhalten, haben Hunderte von Organisationen in den USA eine starke „May Day“-Koalition gebildet, die Arbeitnehmer, Studenten und Familien dazu aufruft, sich zu versammeln, zu demonstrieren und im ganzen Land aktiv zu werden, um am 1. Mai „Business as usual“ zu verweigern: Keine Schule. Keine Arbeit. Kein Einkaufen.

In den USA herrscht weitverbreitete Sorge, dass die nationalen Wahlen im November 2026 (die „Midterms“) weder frei noch fair sein werden oder dass die Stimmen nicht ordnungsgemäß ausgezählt werden. Die „May Day Strong“-Aktion der nationalen Nichtkooperation ist eine Einübung von Schritte, die notwendig werden können, um die Demokratie in den USA zu retten. Internationale Unterstützung für die Verteidigung der Demokratie hat eine enorme symbolische und emotionale Kraft für die Menschen in den USA. „Indivisible Abroad“ schließt sich „Indivisible“ in den Vereinigten Staaten an und ruft alle Freunde der Demokratie weltweit dazu auf, ihre Solidarität mit dem „Tag der wirtschaftlichen Nichtkooperation“ am 1. Mai in den USA zum Ausdruck zu bringen. Wir bitten insbesondere Gewerkschaften, sich in ihren Reden und schriftlichen Erklärungen am 1. Mai für die „May Day Strong“-Aktionen in den USA auszusprechen.

<https://indivisibleabroad.org/>

Für weitere Informationen wende dich bitte an Prof. Dr. Timothy Kautz

tkautz@kautzlegal.com

+49 171 28 39 546